

## Gstaad Festival Orchestra (GFO)

### Das Orchester

Alljährlich begeistert das Gstaad Menuhin Festival mit einzigartigen Konzerten und hochkarätigen musikalischen Begegnungen inmitten prächtiger Natur. Das Gstaad Festival Orchestra (GFO) entstand aus der Vision, den inspirierenden und innovativen Geist des Menuhin Festivals in die Welt hinauszutragen und das alljährlich zelebrierte Musikfest auch international erklingen zu lassen.

Seit seiner Gründung im Jahr 2010 schwingt sich das GFO zu immer neuen musikalischen Höhenflügen. Seine ersten umjubelten Gastspielreisen führten das Orchester u.a. zum Rheingau-Musikfestival, zu den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, zum Schleswig-Holstein Musik Festival, zum Festival La Chaise Dieu, zu den Festspielen Herrenchiemsee, zum Meran Festival, zum Stresa Musikfestival, ins Konzerthaus Wien, in die Kölner Philharmonie, ins Festspielhaus Baden-Baden, ins Festspielhaus Bregenz, in die Dresdner Frauenkirche, in die Philharmonie am Gasteig in München und in die Stuttgarter Liederhalle.

Das Gstaad Festival Orchestra etablierte sich dabei als brillanter und charismatischer Klangkörper der Extraklasse und schreibt Saison um Saison neue Erfolgsgeschichten. In den Jahren 2010 - 2016 spielte das GFO jährlich alternierend unter der Leitung von Kristjan Järvi und Neeme Järvi. Zu den solistischen Partnern des Orchesters zählten u.a. Renée Fleming, Martin Grubinger, Renaud Capuçon, Patricia Kopatchinskaja, Truls Mørk, Sol Gabetta, Khatia Buniatishvili, Fazil Say und Vilde Frang.

Bei einer umjubelten Konzert-Tournee im Sommer und Herbst 2015 entstand die erste Live-Aufnahme des GFO, die im Januar 2016 bei Sony erschien. Darauf ist die von Kristjan Järvi erstellte Neufassung der Schwanensee-Suite von Tschajkowski zu hören.

Regelmässig gelangen durch das GFO neue Kompositionen zur Uraufführung, u.a. von Komponisten wie Fazil Say, Daniel Schnyder, Dieter Ammann, Isabel Mundry und Georg Breinschmid. Darunter ist auch eine neue Komposition von Mark-Anthony Turnage: „Dialogue“ (2015), mit den Solistinnen Patricia Kopatchinskaja (Violine) und Sol Gabetta (Violoncello).

Durch die Verpflichtung des Stardirigenten Jaap van Zweden als Principal Conductor ab der Saison 2017/18 wird das erfolgreiche Projekt des Gstaad Menuhin Festivals auf eine weitere Entwicklungsstufe gehoben. Jaap van Zweden – seinerseits designierter Musik-Direktor des New York Philharmonic Orchestra – übernimmt jährlich die Leitung mehrerer Programme mit dem Gstaad Festival Orchestra. Neben Konzerten in Gstaad wird das GFO unter der Leitung von van Zweden im Sommer 2017 u.a. in der Elbphilharmonie in Hamburg gastieren.

Das Gstaad Festival Orchestra rekrutiert sich aus den besten Musikern aller führenden Schweizer Orchester und bildet somit eine hochkarätige musikalische «Nationalmannschaft». Seine Mitglieder kommen aus dem Tonhalle Orchester Zürich, dem Philharmonia Zürich (Orchester der Oper), dem Kammerorchester Basel, dem Basler Sinfonieorchester und dem Berner Sinfonieorchester. Ferner werden alljährlich einige der besten Studenten Schweizer und ausländischer Musikhochschulen für die Teilnahme am GFO ausgewählt. Ziel ist es dabei, die hochwertigen Klangkulturen und den gerühmten Musiziergeist der führenden Schweizer Orchester zusammen zu bringen, den Musikern einen Austausch zu ermöglichen und dabei jedes Jahr aufs Neue einen dynamischen und solitären Klangkörper zu erschaffen.

Im Sommer 2017 wird das GFO bereits zum vierten Mal seit 2014 als «Orchestra in Residence» bei der Gstaad Conducting Academy, dem Herzstück der Gstaad Academy, mitwirken: 12-15 junge Dirigenten aus der ganzen Welt erhalten dabei drei Wochen lang die Möglichkeit mit dem GFO zu arbeiten und Konzerte zu dirigieren. Diese europaweit einzigartige Dirigierakademie findet unter der Leitung von Jaap van Zweden (Artistic Director), Johannes Schlaefli (Head of Teaching) und Long Yu (Gast-Professor) statt.